



# (HTML-)Einführung in das Referendariat am Studienseminar GHRF Eschwege

Stand 27.10.2011

## *Termine*

- Vereidigung und Aushändigung der Ernennungsurkunden: **01.11.2011**, 10.00 – 13.00 Uhr, Ort: **Studienseminar GHRF Eschwege**, Werragasse 1, Eschwege
- Dienstbeginn an der Ausbildungsschule ist am 04.11.2011
- die Veranstaltungstermine für die in den folgenden Semestern von Ihnen zu besuchenden Module entnehmen Sie bitte künftig dem aktuellen Organisationsplan (auf dem [WebServer](#)) jeweils in Verbindung mit dem gültigen [WebKalender](#)

# Einführungswoche

<b>01.11.2011</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>10.00 Uhr:</b> Begrüßung Vereidigung, Aushändigen der Ernennungsurkunden</li><li>• Gegenseitiges Kennenlernen</li><li>• Fahrtkosten, Beihilfe</li><li>• Einführung in die Ausbildungsorganisation</li><li>• Gruppenfoto</li><li>• <b>13.00 Uhr:</b> Ende</li></ul>
<b>02.11.2011</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>09.00 Uhr:</b> AV BRB Bargmann/Schucht</li><li>• <b>13.00 Uhr:</b> Pause</li><li>• <b>14.00 Uhr:</b> Vorstellung der <u>Berufsverbände</u> (bis ca. 15.00 Uhr) durch GEW, VdL(x) und VBE (Molter)</li><li>• <b>15.00:</b> Uhr: Ende</li></ul>
<b>03.11.2011</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>09.00 Uhr:</b> Päd. Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen, in Gruppen das Fallbeispiel von Peter lösen</li><li>• Organisation der Ausbildung</li><li>• <b>13.00</b> Ende</li></ul>
<b>04.11.2011</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Dienstbeginn an der Ausbildungsschule</b></li></ul>
<b>08.11.2011</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>09.00 Uhr:</b> „Lernen – ein Spaziergang in unbekanntem Gelände“ nach F. Zaugg Arbeit am eigenen Lehr- und Lernverständnis (Kaiser)</li><li>• <b>12.00 Uhr:</b> Thematisierung weiterer Fragen zur Ausbildung</li><li>• Vorstellung eines Lernspiels (Fröbelkran)</li></ul>

### Seminarinterne Ausbildungsveranstaltungen

#### Im Einführungssemester zu besuchende Pflichtveranstaltungen:

05.12.2011	14:30–16:30	Umgang mit Medien im Unterrichtseinsatz, Medienzentrum Eschwege,	Rudolph
10.01.2012	14:30-16:30	„Gema“ ins Urheberrecht	Rudolph
15.12.2011 19.01.2012	jeweils 14.30	AV Methodenbaukasten, Lernwerkstatt	Sickmann/Zander
10.11.2011 08.12.2011	jeweils 13.30	AV Lernprozesse 1 (lehramtsspezifisch, Bezug kann sein ULBG), Lernwerkstatt	Dietrich/Zander
12.12.2011 23.01.2012	jeweils 14.30	AV Medien, Lernwerkstatt, gr. Seminarraum	Molter, v. Specht

#### Wählbare Ausbildungsveranstaltung: "Einführung in das Schulrecht"

05.12.2011	14.30-17.30	Einführung in die Schulrechtssystematik Arbeit an Fällen – Vorbereitung LoNet2-gestützter Weiterarbeit	Molter
30.01.2012	14.30-17.30	Erörterung offener Fragestellungen Gedanken zur Prüfungsvorbereitung	Molter

### Besondere Termine

24.11.2011	13.00 Uhr	Vollversammlung der LiV (verbindliche Veranstaltung) vor der Portfolioveranstaltung	Lernwerkstatt
16.01.2012	14.30 Uhr	2. Sitzung des Seminarrates	Studienseminar

### Fachdidaktische Einführungen an anderen Standorten auf Einladung durch die Modulverantwortlichen

31.11.2011	14.00 Uhr	Frau Schlotter, Musik	Studienseminar Kassel
16.01.2012	14.30 Uhr	Frau Schlotter, Musik Frau Hertig, Biologie	Studienseminar Kassel

LiV, die an Fachmodulen des Standortes Hersfeld teilnehmen, werden zu den Einführungen durch die betreffenden Fachmodulverantwortlichen eingeladen.

## *Information*

Webbasierte Informationsquellen für Sie sind die [Homepage des Studienseminars](#), der je aktuelle [WebKalender](#), der [WebInfo-Server](#) sowie das seminarinterne [Forum](#). Das Sekretariat sowie die Ausbilderinnen und Ausbilder nutzen in der Regel E-Mail für den Schriftverkehr mit Ihnen.

Die Zugangsdaten für das Forum haben Sie bereits erhalten oder gehen Ihnen demnächst zu. Bitte rufen Sie in kürzeren Abständen Ihre E-Mails ab, damit Ihnen nicht bei Volumenüberschreitung Ihres Postfachs zugesandte Mails oder Dateien verloren gehen!

## *Ausbildungsmodalitäten*

- Die Lehrerausbildung in Hessen erfolgt in einem [modularisierten Referendariat](#) (**Übersicht noch nicht validiert**) mit einer Dauer von 21 Monaten.
- Sie absolvieren 8 bewertete [Module](#) und nicht bewertete Ausbildungsveranstaltungen (AV) wie im Struktogramm der Ausbildungsorganisation sowie im Überblick über den Vorbereitungsdienst und seiner Gliederung ausgewiesen.
- Sie unterrichten und hospitieren an Ihrer Ausbildungsschule gem. HLbGDV.
- Die Rechtsgrundlagen Ihrer Ausbildung sind das [Hessische Lehrerbildungsgesetz](#) (HLbG) und die zugehörige Durchführungsverordnung ([HLbGDV](#), zur Zt. nur verfügbar als gescannte Lesefassung).
- Ihre Dienststelle ist das Studienseminar, an Ihre Ausbildungsschule sind Sie abgeordnet.

## *Pädagogische „Leitmotive“ der Unterrichtsentwicklung*

sind der

- „[Hessische Referenzrahmen Schulqualität](#)“ (insbes. der „Qualitätsbereich VI: [Lehren und Lernen](#)“ sowie der
- „[Bildungsplan 0-10](#)“.

Sie sind die pädagogische Konkretisierung der im [Hessischen Schulgesetz](#) (HSchG) verankerten Bildungs- und Erziehungsaufgaben. Beachten Sie bitte auch die 2011 verabschiedeten [Änderungen des Gesetzes](#).

## *Schulrechtliche Fragen*

können Sie auf der [Schulrechtsseite des Hess. Kultusministeriums](#) klären.

## *Curricularer Rahmen*

Ihr Unterricht ist gebunden

- an die mit Wirkung zum 01.08.2011 erlassenen [Bildungsstandards und Inhaltsfelder](#),
- an die übergangsweise noch gültigen [Lehrpläne](#) sowie
- an die jeweils konkretisierenden Schulcurricula Ihrer Ausbildungsschule.

Besondere Bedeutung kommt daher auch mit Blick auf die Einführung der Bildungsstandards in Hessen den [Fachkonferenzen](#) (Fachschaften) zu.

## *Portfolio und Dokumentation*

Der bei der Meldung zur Prüfung einzureichende „Kleine Modulator“ (in **Überarbeitung**) hilft Ihnen, den Überblick zu behalten. Nach Abschluss der Module eines jeden Semesters wird die Tabelle von Ihnen aktualisiert.

Mit dem [Kompetenzraster zur Einschätzung von Unterrichtsqualität](#) und dem [Lernentwicklungsbogen](#) – Arbeitsschwerpunkte aus der Modularbeit / Übersicht über die Unterrichtsbesuche haben Sie qualitative „Instrumente“ für die zielorientierte Strukturierung und Dokumentierung der Entwicklung Ihres Ausbildungsstands.

Über die Führung des Qualifizierungsportfolios, die mögliche Nutzung des Kompetenzrasters sowie die [Führung weiterer schriftlicher Unterlagen](#) informieren Sie die Verantwortlichen der Ausbildungsveranstaltung „Beratung und Reflexion der Berufsrolle“.

# *Kooperation Ausbildungsschule - Studienseminar*



- [Unterrichtsvorbereitung](#)
- Unterrichtsbesuche tragen Sie bitte der [Anleitung](#) folgend in den WebKalender ein
- Mentorinnen und Mentoren (s. HLbG)
- Vertretungsunterricht (wie in Ihrem Zuweisungsschreiben umrissen)
- bei Dienstunfähigkeit geben Sie Ihrer Schule bzw. den Modulverantwortlichen rechtzeitig telefonisch Bescheid, Atteste senden Sie direkt an das Studienseminar
- Sie sollen im Einführungssemester, im 1. Hauptsemester oder im Ausnahmefall noch Anfang des 2. Hauptsemesters möglichst an einer Klassenfahrt als Begleitperson teilnehmen. Ihre Schulleitung beantragt Ihre Teilnahme unter Angabe von Jahrgangsstufe, Dauer und Ziel beim Studienseminar.



*Sie ...*

... übernehmen Verantwortung für Ihren Lernprozess ...

**Einführungsphase**

3 Monate

Richtwert: 195 Zeitstd.

**1. Hauptsemester**

6 Monate

Richtwert: 300 Zeitstd.

**2. Hauptsemester**

6 Monate

Richtwert: 280 Zeitstd.

**Prüfungssemester**

6 Monate

Richtwert: 185 Zeitstd.

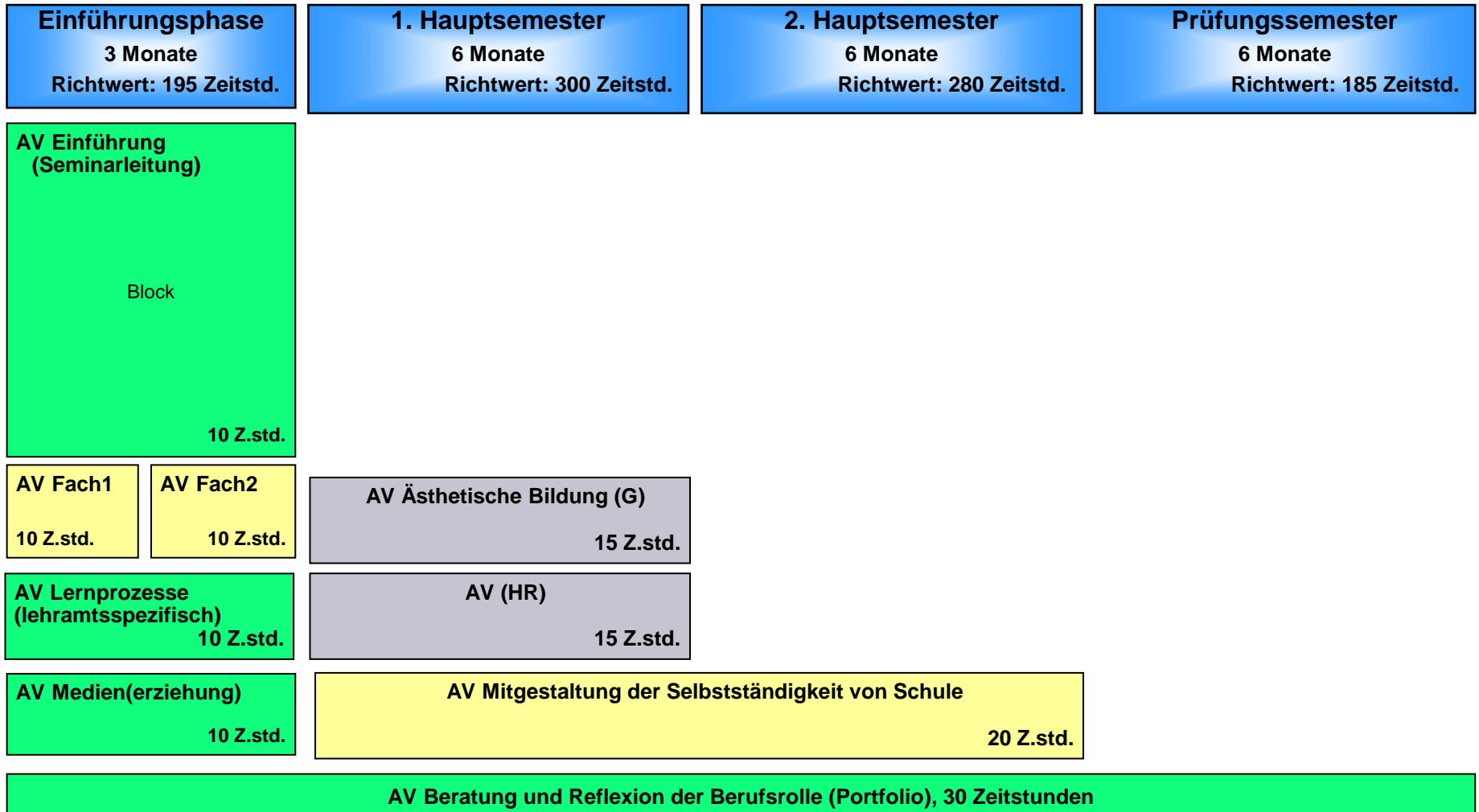
...

- loten Ihre Kompetenzen aus („Stärken-Schwächen-Analyse“)
- setzen sich in Konsequenz Ziele und Arbeitsschwerpunkte, die Sie offensiv in die Modularbeit und Zielvereinbarungsgespräche einbringen
- lassen sich von den Mentorinnen und Mentoren, der Portfoliobetreuerin / dem Portfoliobetreuer, Kolleginnen und Kollegen sowie der Schulleitung beraten

# Module

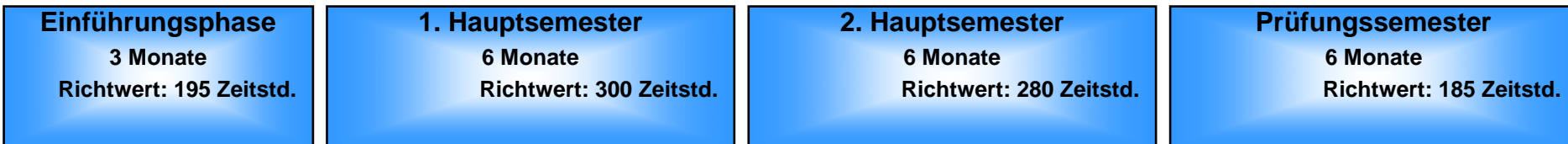
<b>1. Hauptsemester</b> <b>6 Monate</b> <b>Richtwert: 300 Zeitstd.</b>	<b>2. Hauptsemester</b> <b>6 Monate</b> <b>Richtwert: 280 Zeitstd.</b>	<b>Prüfungssemester</b> <b>6 Monate</b> <b>Richtwert: 185 Zeitstd.</b>				
<b>M Fachdidaktik 1</b> (1. Unterrichtsfach) 20 Z.std.	<b>M Fachdidaktik 1</b> (1. Unterrichtsfach) 20 Z.std.	<b>M Lernprozesse</b> (lehramtsspezifisch) 20 Z.std.				
<b>M Fachdidaktik 2</b> (2. Unterrichtsfach) 20 Z.std.	<b>M Fachdidaktik 2</b> (2. Unterrichtsfach) 20 Z.std.	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <b>+ Zweite Staatsprüfung</b> 40 Z.std.				
<b>M Diagnostizieren, Fördern,</b> <b>Beurteilen</b> 20 Z.std.	<b>M Diversität in Lehr- und</b> <b>Lernprozessen produktiv nutzen</b> 20 Z.std.					
<b>M Erziehen, Beraten, Betreuen</b> 20 Z.std.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="629 1149 1485 1236"> <b>Pädagogische Facharbeit (Abgabe 01.04 / 01.10)</b>  <b>(Abgabetermin wird evtl. vorverlegt) 60 Z.std.</b> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="629 1236 1207 1286"> <b>40 Z.std.</b> </td> <td data-bbox="1207 1236 1485 1286"> <b>20 Z.std.</b> </td> </tr> </table>		<b>Pädagogische Facharbeit (Abgabe 01.04 / 01.10)</b> <b>(Abgabetermin wird evtl. vorverlegt) 60 Z.std.</b>		<b>40 Z.std.</b>	<b>20 Z.std.</b>
<b>Pädagogische Facharbeit (Abgabe 01.04 / 01.10)</b> <b>(Abgabetermin wird evtl. vorverlegt) 60 Z.std.</b>						
<b>40 Z.std.</b>	<b>20 Z.std.</b>					

# Ausbildungsveranstaltungen



# Ausbildungsschule

Dauer	Semester	Wochenstunden	Unterrichtspraxis
3 Monate	Einführungssemester	10	in Doppelsteckung: Hospitationen und angeleiteter Unterricht (microteaching, ...)
12 Monate	1. und 2. Hauptsemester	12+2	eigenverantworteter Unterricht + Hospitation
6 Monate	Prüfungssemester	8+2	eigenverantworteter Unterricht + Hospitation



Die Mentorenschaft ist geklärt?

Sie erteilen zunehmend angeleiteten Unterricht (micro-teaching, team-teaching, allein vor der Lerngruppe)

Zur Entwicklung Ihrer Unterrichtskompetenz hospitieren Sie nicht nur in Ihren Fächern und Ihnen bekannten Lerngruppen! Hospitieren Sie zielgerichtet, mit klaren Fragestellungen, in Absprache mit Mentor/innen, Ausbildungskräften, Schulleitung, ...

## *Gehalt*

Für Ihre Gehaltszahlung, auch Kindergeld, ist die [Hessische Bezügestelle](#) zuständig. Finanzielle Angelegenheiten regeln Sie bitte direkt mit der Bezügestelle. Änderungen im Familienstand, des Wohnsitzes sowie Anschriftenänderung zeigen Sie bitte umgehend dem Studienseminar an.

## *Beihilfe*

Sie haben im Krankheitsfall Anspruch auf [Beihilfe](#). Beihilfeangelegenheiten regeln Sie bitte ebenfalls direkt mit der Beihilfestelle.

## *Reisekosten*

Grundsätzliches erfahren Sie in diesem [Merkblatt](#). Formulare erhalten Sie im Studienseminar oder im [Download](#). Reisekosten müssen innerhalb von **6 Monaten** über das Studienseminar geltend gemacht werden.

# Das Team des Studienseminars wünscht Ihnen einen guten Einstieg in Ihren Vorbereitungsdienst!

Schauen Sie hin und wieder vorbei, um Ihre dienstliche Post ab- und Post für Ihre  
Schule mitzunehmen 😊